

Der Serien-Check in zwei Minuten

Fünf Prüfpunkte, mit denen Sie jede Kinderserie selbst einschätzen — auch die, die nächste Woche erscheint.

1 Bildwechsel zählen — 30 Sekunden ☐

Folge irgendwo in der Mitte starten und harte Bildwechsel mitzählen. **Unter 5** ist ruhig, 6 bis 10 normal, **über 12** ist für ein Kleinkind zu schnell. Ein zwei- bis vierjähriges Kind braucht vier bis sieben Sekunden je Einstellung, um zu erfassen, was es sieht.

2 Hat die Folge ein Ende? — 15 Sekunden ☐

Ans Ende springen. Gibt es einen Abschluss — alle beisammen, ein ruhiges Bild, ein Abspann? Oder läuft es direkt in die nächste Folge? Das ist der praktisch folgenreichste Punkt: Eine Folge mit klarem Ende macht das Ausschalten zur Selbstverständlichkeit.

3 Gibt es ein verständliches Problem? — 30 Sekunden ☐

In der ersten Hälfte hineinschauen: Passiert etwas, das ein Kind in diesem Alter nachvollziehen kann? Jemand hat etwas verloren, jemand braucht Hilfe. Wenn Sie nach einer halben Minute nicht sagen können, worum es geht, kann Ihr Kind es auch nicht.

4 Wird jemand ausgelacht? — 30 Sekunden ☐

Achten Sie auf Auslachen, Strafe als Pointe oder eine Figur, die dauerhaft die Dumme ist. Kinder unter sechs hören die Worte und überhören den Ton: Was als gutmütiger Spott gemeint ist, kommt als Spott an. Für Ironie gilt dasselbe.

5 Ist Werbung im Video selbst? — 15 Sekunden ☐

Kaufaufforderungen, Produktplatzierungen, „schaut euch unseren Shop an“. Kinder unter fünf unterscheiden Werbung nicht zuverlässig vom Inhalt — im Video eingebettet ist sie für sie schlicht Teil der Geschichte.

Auswertung

5 von 5

Unbedenklich für dieses Alter — unabhängig davon, wer die Serie gemacht hat.

3 bis 4

Brauchbar. Schauen Sie nach, welcher Punkt gefehlt hat: fehlt das Ende, automatische Wiedergabe abschalten.

unter 3

Es gibt in jedem Genre eine langsamere Alternative. Zeitpunkt beibehalten, nur die Serie wechseln.

Machen Sie die Prüfung einmal mit der Serie, die Ihr Kind gerade am liebsten schaut. Das Ergebnis ist aufschlussreicher als jede Empfehlungsliste — und es sagt Ihnen auch, ob Sie sich bisher unnötig Sorgen gemacht haben.